

cigarre besser als die tiefe Weisheit, die ich zugleich in mir aufzunehmen suche?— Allerdings hab ich noch mancherlei andre Ausreden. Vor allem meine Hypochondrie, die zuweilen wie ein schwerer schmerzlicher Nebel über dem ganzen Grund meines Wesens liegt. Eine gräuliche Angst — nicht vor dem Tod, sondern vor den tausend Krankheiten, welche mich mein schöner Beruf insbesondere die Redaction meiner mediz. Zeitung nie vergessen läßt, und aus denen eine gewisse Anzahl mich mit der zudringlichen Macht fixer Ideen zu befallen pflegen. Dann das „Wozu?“ — wenn mir das heute oder morgen passiren kann und ich, ein verurtheilter, den Weg zum Grab wandeln muss . . . Die letzten Worte niederzuschreiben hab ich mich gezwungen — ich mußte zuerst eine abergläubische Angst überwinden.— Ach wie wäre das wunderbar, sich von dem Gedanken an ein großes Werk erfüllen zu lassen! Es ist doch der einzige, der beste Rausch.— Es mag auch sein, daß mich der Mißerfolg des M. mehr verstimmt hat, als ichs mir selbst zugestehen will? Nun ja, es hat mich doch gewurmt, dass ein Kerl wie Herr Schütz mir noch am Tage nach seiner Kritik in einer andern über Wilbrandts Hammerstein einen versteckten Tritt zu geben wagte, und von dem „oberflächlichen und kecken Dilettantismus“ sprach, der jetzt auf den Bühnen Eingang finde. Das sind übrigens Regungen, deren ich mich schäme.— Ich wollte nur endlich wieder zeigen können, dass ich — was kann!— Mir zeigen — und den paar Leuten, die es begreifen — aber ich gehe nun als mein eigener höhnischer Gläubiger herum, und weiß nicht, womit ich mich bezahlen soll.—

— Mg. bei D. Sag mir nicht „Liebes Kind“.— Abd. bei Karlweis und zu Haus.—

18/12 Bei D. Abends. Auf.— Nhil, Bruder, Theo; vor letzterm, ihrem „geschlechtslosen Freund“ fällt sie mir plötzlich um den Hals. „Das bin ich meiner Gesundheit schuldig.“ — Sie hatte die I. Kl. R. dortliegen.— Bei der Yvette im Ronacher.—

19/12 Mg. und Abd. bei Dilly.— Bei Jenny. Wieder 3, 4 Uhr. Sonst sehr schön.

20/12 War 3mal bei D.— Und wieder um 3 nach Haus.—

— Dr. E. ist „er“.— Ich nannte sie hysterisch.— „Ich liebe dich wahnsinnig.“ — Ich. „Sehr . . . aber es ist noch eine Steigerung möglich.“ — Das verletzte sie ein wenig.

21/12 Mg. D.

22/12 Mittag bei D.— Abds. mit Jenny, sehr wohlthuend.— Seit meinem Verh. mit D. lieb ich sie entschieden mehr, und seit meinen